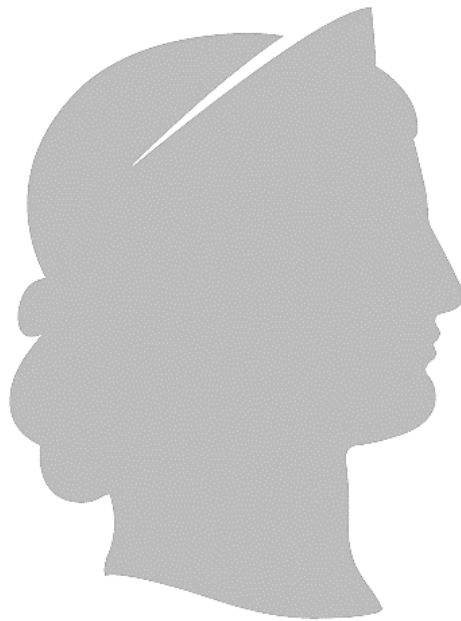


# Helvetische Bank



**Geschäftsbericht**

**2024**



Zürich, im Februar 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der weitere Rückgang der Inflation sowie die Zinssenkungen der Notenbanken haben den Finanzmärkten spürbaren Auftrieb gegeben. Die Anlageklassen wie Aktien, Obligationen und Edelmetalle haben sich 2024 grundsätzlich positiv entwickelt. Politische Unsicherheiten und geopolitische Konflikte sowie eine mögliche Konjunkturabschwächung konnten die Stimmung an den Finanzmärkten kaum trüben. Das Zinsumfeld war 2024 trotz der vielen Leitzinssenkungen für die Helvetische Bank, wie auch für alle anderen Banken, weiterhin vorteilhaft.

Die Helvetische Bank berichtet mittlerweile schon über das vierzehnte Geschäftsjahr seit ihrer Gründung. Die Entwicklung verläuft weiterhin erfreulich. Der ausgewiesene Reingewinn beziffert sich auf CHF 15,7 Mio. Damit konnte das letztjährige Rekordresultat sogar nochmals um 3% gesteigert werden. Die Eigenkapitalrendite beträgt 23,2% (Vorjahr 28,5%).

Der Personalbestand umfasst per Ende 2024 umgerechnet 39,0 Vollzeitstellen (Vorjahr 35,1).

Die Bilanzsumme beträgt per Ende 2024 CHF 801,0 Mio. (Vorjahr CHF 803,9 Mio.), davon entfallen CHF 153,3 Mio. (CHF 136,9 Mio.) auf flüssige Mittel, CHF 147,0 Mio. (CHF 156,5 Mio.) auf Forderungen gegenüber Kunden und Hypotheken sowie CHF 158,5 Mio. (CHF 187,7 Mio.) auf Forderungen gegenüber Banken, während sich die Verpflichtungen gegenüber Kunden auf CHF 448,0 Mio. (CHF 481,9 Mio.) belaufen. Die Position Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung erhöht sich um CHF 14,1 Mio. auf CHF 235,7 Mio. Das Eigenkapital liegt bei CHF 79,8 Mio. (CHF 67,8 Mio.). Die Bank hält weiterhin 50% des Aktienkapitals, welches CHF 20 Mio. beträgt, in Gold. Der Buchwert des Goldes beträgt unverändert CHF 43'800 pro Kilogramm. Der Marktwert des Goldbestands liegt per Bilanzstichtag CHF 7,5 Mio. über dem Buchwert.

Erfreulicherweise konnten sowohl die Anzahl Kunden als auch der Kommissionertrag im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht werden. Wir sind überzeugt, dass die Bank mit der eingeschlagenen Strategie auch 2025 neue Kunden und weiteres Neu-Geld gewinnen wird.

Die verwalteten Vermögen (AuM) liegen um 17,6% höher als am Ende des Vorjahres. Diese belaufen sich auf CHF 2'920,5 Mio. (Vorjahr CHF 2'484,0 Mio.).

Im Bereich Corporate Finance konnten wir mit WOLFFKRAN ein grösseres Projekt erfolgreich umsetzen und verschiedene kleinere und mittlere Projekte realisieren. Wir hoffen, dass wir 2025 die Ertragskraft weiter erhöhen können. Trotz tieferer, aber nach wie vor positiver Zinsen sind wir zuversichtlich, 2025 weitere Obligationenemissionen tätigen zu können.



Die Vermögenswerte mit Verwaltungsmandat betragen per Ende 2024 insgesamt CHF 304,5 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese um CHF 34,8 Mio. gesunken. Die Bank bleibt davon überzeugt, dass traditionelle, individualisierte Vermögensverwaltungsmandate einem breiten Kundenbedürfnis entsprechen.

Für die künftige Entwicklung ist die Bank ausgezeichnet positioniert. Bezogen auf den Personalbestand sind keine besonderen Veränderungen geplant, doch punktuelle Verstärkungen werden stets angestrebt. Wir legen unverändert Wert auf eine nachhaltige, sukzessive Steigerung der Geschäftsaktivitäten, ohne uns wesentlichen Risiken aussetzen zu wollen. Die Geschäftsentwicklung im Januar 2025 stimmt uns zuversichtlich.

Zum 1. Januar 2025 wurde die Geschäftsleitung neu organisiert. Stephan Vollert, bisher Stv. Geschäftsführer, hat planmässig die Nachfolge als Geschäftsführer (CEO) von Gründungspartner Daniel Hefti übernommen, zeitgleich ist Thomas Maag zum neuen Stv. Geschäftsführer ernannt worden. Die Bank bedankt sich bei Daniel Hefti für sein unermüdliches, äusserst geschätztes Wirken, das zu der höchst erfolgreichen Entwicklung der Bank massgeblich beigetragen hat. Selbstverständlich bleibt Daniel Hefti «seiner» Bank verbunden. Er wird an der kommenden Generalversammlung zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen.

Die Bank verfolgt unverändert eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert die Risiken aktiv. Der Verwaltungsrat befasst sich laufend mit der Risikosituation. Reglemente stellen sicher, dass alle wesentlichen Risiken erfasst, begrenzt und überwacht werden. Ein umfangreiches Berichterstattungswesen stellt sicher, dass sich sowohl der Verwaltungsrat als auch die Geschäftsleitung zeitnah ein Bild der Risikolage machen können.

Gedankt sei unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrem ausdauernden Einsatz und ihrer ungebrochenen Motivation werden wir unsere Ziele 2025 erreichen können. Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für ihre wertvolle Unterstützung und unseren Kundinnen und Kunden für ihr grosses Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen  
**Helvetische Bank AG**

Thomas Matter  
Präsident des Verwaltungsrates

Stephan Vollert  
Geschäftsführer

Helvetische Bank AG  
Seefeldstrasse 215  
CH-8008 Zürich

Tel. +41 44 204 56 00  
info@helvetischebank.ch  
www.helvetischebank.ch



## Bilanz per 31. Dezember 2024

(Vor Annahme des Antrages des Verwaltungsrates)

	2024	2023
in CHF		
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	153 250 435	136 902 744
Forderungen gegenüber Banken	158 541 872	187 747 710
Forderungen gegenüber Kunden	92 688 226	102 882 886
Hypothekarforderungen	54 309 000	53 573 000
Handelsgeschäft	50 918 016	48 442 548
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 911 790	1 455 943
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	235 715 496	221 609 174
Finanzanlagen	50 609 741	47 398 785
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 591 983	2 179 426
Sachanlagen	562 463	388 804
Sonstige Aktiven	889 354	1 311 821
<b>Total Aktiven</b>	<b>800 988 376</b>	<b>803 892 841</b>
<b>Passiven</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	8 547 173	871 279
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	447 984 009	481 850 003
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 446 828	1 818 090
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	250 606 142	243 977 466
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 868 203	4 647 012
Sonstige Passiven	6 593 942	2 879 340
Rückstellungen	155 000	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 200 000	1 000 000
Gesellschaftskapital	20 000 000	20 000 000
Gesetzliche Kapitalreserve	500 000	500 000
Gesetzliche Gewinnreserve	10 000 000	9 500 000
Gewinnvortrag	31 349 651	21 534 796
Gewinn	15 737 428	15 314 855
<b>Total Passiven</b>	<b>800 988 376</b>	<b>803 892 841</b>
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>		
Eventualverpflichtungen	4 964 906	3 750 590
Unwiderrufliche Zusagen	36 631 663	19 201 029



## Erfolgsrechnung für die abgeschlossene Geschäftsperiode vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
in CHF		
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
- Zins- und Diskontertrag	13 074 422	12 772 927
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	2 462 400	2 491 000
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	965 034	957 288
- Zinsaufwand	- 213 859	- 87 818
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>16 287 997</b>	<b>16 133 397</b>
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	100 000	0
<b>Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>16 387 997</b>	<b>16 133 397</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	13 325 381	11 258 382
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	753 269	626 560
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1 683 239	1 810 433
- Kommissionsaufwand	-1 503 994	-1 468 509
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>14 257 895</b>	<b>12 226 866</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>2 803 125</b>	<b>3 896 835</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	0
- Anderer ordentlicher Ertrag	588 633	13 238
- Anderer ordentlicher Aufwand	- 16 650	- 542 100
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>571 983</b>	<b>- 528 862</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>34 021 001</b>	<b>31 728 236</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
- Personalaufwand	-9 485 836	-8 688 771
- Sachaufwand	-3 157 503	-2 607 007
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-12 643 339</b>	<b>-11 295 778</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>21 377 661</b>	<b>20 432 458</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 237 010	- 220 710
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 215 223	- 26 962
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>20 925 428</b>	<b>20 184 786</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1 200 000	-1 000 000
Steuern	-3 988 000	-3 869 931
<b>Gewinn</b>	<b>15 737 428</b>	<b>15 314 855</b>



## Gewinnverwendung

	2024	2023
in CHF		
Gewinnvortrag	31'349'651	21'534'796
Gewinn	15'737'428	15'314'855
Übertrag aus Kapitaleinlagereserven	0	0
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>47'087'079</b>	<b>36'849'651</b>
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende <b>Gewinnverwendung</b> :		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	500'000
Dividendenausschüttung	6'000'000	5'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	41'087'079	31'349'651
	<b>47'087'079</b>	<b>36'849'651</b>



## Eigenkapitalnachweis

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Periodenerfolg	Total
in CHF								
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>20 000 000</b>	<b>500 000</b>	<b>9 500 000</b>	<b>1 000 000</b>	<b>21 534 796</b>	<b>0</b>	<b>15 314 855</b>	<b>67 849 651</b>
Erwerb eigener Kapitalanteile						1 008 177		1 008 177
Veräusserung eigener Kapitalanteile						-1 008 177		-1 008 177
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken				1 200 000				1 200 000
Gewinnverwendung 2024								
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve			500 000		- 500 000			0
- Dividende					-5 000 000			-5 000 000
- Vortrag auf neue Rechnung					15 314 855		-15 314 855	0
Gewinn 2024							15 737 428	15 737 428
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>20 000 000</b>	<b>500 000</b>	<b>10 000 000</b>	<b>2 200 000</b>	<b>31 349 651</b>	<b>0</b>	<b>15 737 428</b>	<b>79 787 079</b>



---

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1. Erläuterungen zu Geschäftstätigkeit und Personal

#### 1.1 Allgemeines

Die Helvetische Bank AG („HB“) ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Sitz der Bank in Zürich erbracht. Die HB besitzt keine Niederlassungen. Das Angebot umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Vermögensberatung, Vermögensverwaltung, Corporate Finance und Research.

Der Personalbestand per 31. Dezember 2024 beträgt umgerechnet 39,0 (Vorjahr 35,1) Vollzeitstellen, verteilt auf 42 Personen (Vorjahr 38 Personen).

#### 1.2 Bilanzgeschäft

Die Kreditgewährung an Privat- und Firmenkunden erfolgt in der Regel auf gedeckter Basis (Lombard- und Grundpfanddeckung), mehrheitlich auf der Basis kurzfristig anpassbarer Verzinsung.

Geldmarktanlagen werden nur bei erstklassigen Banken getätigt.

Die Bank hält in den Finanzanlagen physisches Gold, welches gemäss den Statuten in der Regel 50 % des Aktienkapitals betragen muss. Die Entgegennahme von Geldern erfolgt in allen banküblichen Formen, ausgenommen sind Spareinlagen.

#### 1.3 Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Ein Teil der Erträge resultiert aus Corporate Finance-Dienstleistungen für Schweizer KMUs sowie kotierte Small und Mid Cap-Gesellschaften als Zielkunden. Die HB deckt in diesem Bereich ein breites Spektrum an Dienstleistungen ab, hauptsächlich als Lead Manager bzw. Lead Advisor bei Fremd- und Eigenfinanzierungen.

Ein wichtiger Ertragspfeiler ist das Wertschriften- und Anlagegeschäft für Privatkunden und Professionelle Kunden, mehrheitlich auf Execution-only Basis, sowie die Vermögensverwaltung für in- und ausländische Kunden.

Die Einnahmen aus der Tätigkeit als Emittentin von strukturierten Produkten bilden einen weiteren wichtigen Bestandteil des Dienstleistungsgeschäfts.

#### 1.4 Handelsgeschäft

Die HB ist Mitglied der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) und nimmt damit direkt am Schweizer Wertschriftenhandel teil. Der Handel mit Wertschriften auf eigene Rechnung wird zurückhaltend betrieben. Die HB betreibt keinen aktiven Handel in Devisen auf eigene Rechnung. Für die Kundschaft wickelt die Bank alle handelsüblichen Transaktionen in Wertschriften, Devisen und derivativen Finanzinstrumenten ab.

#### 1.5 Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Abwicklung der Geld- und Depotbewegungen (SIC, SWIFT, SECOM) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bottomline Technologies SARL, Genf. Die Auslagerung ist im Sinne der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA detailliert vertraglich geregelt.



## 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

### 2.2 Allgemeine Grundsätze

Die HB erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können (vorliegender Abschluss).

Zusätzlich zum statutarischen Abschluss erstellt die HB einen Einzelabschluss nach dem True and Fair View Prinzip, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der HB vermittelt.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet.

### 2.3 Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und werden ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt.

### 2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen umgerechnet. Positionen der Erfolgsrechnung in Fremdwährung werden zu den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung unter der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Bilanzumrechnungskurse angewendet:

	2024	2023
USD	0.9072	0.8406
EUR	0.9401	0.9284
GBP	1.1353	1.0716

### 2.5 Behandlung von überfälligen Zinsen

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tage fällig, aber nicht bezahlt sind. Die Forderungen aus diesen überfälligen Positionen werden unter „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ wertberichtigt.



## 2.6 Einzelne Positionen der Jahresrechnung

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

### Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

### Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte umfassen Pensionsgeschäfte (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte) sowie Darlehensgeschäfte mit Wertschriften (Securities Lending and Securities Borrowing).

Repurchase-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von Wertschriften in der Bilanz erfasst. Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als Forderung gegen Deckung durch Wertschriften behandelt. Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden wie Pensionsgeschäfte behandelt, sofern sie einem täglichen Margenausgleich unterliegen und bar gedeckt sind. Erhaltene und gelieferte Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst resp. ausgebucht, wenn die wirtschaftliche Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte, welche diese Wertschriften beinhalten, abgetreten wird.

### Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Gefährdete Forderungen, d.h. Kundenengagements, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet. Die Wertminderungen werden durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt und direkt von den entsprechenden Aktivpositionen in Abzug gebracht.

Die Wertminderung bei gefährdeten Forderungen bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringbaren Betrag. Als voraussichtlich einbringbarer Betrag der Deckung gilt der Liquidationswert (geschätzter realisierbarer Veräusserungswert abzüglich Halte- und Liquidationskosten).

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen bildet die Bank Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken zur Abdeckung von am Bewertungsstichtag vorhandenen latenten Risiken. Latent sind Ausfallrisiken, die am Bilanzstichtag im scheinbar einwandfreien Kreditportefeuille erfahrungsgemäss vorhanden sind, aber erst später ersichtlich werden.

Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten sowie Ausfällen in der Vergangenheit. Die Bilanzierung erfolgt in der Position Forderungen gegenüber Kunden. Die Bildung und Auflösung der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt ebenfalls in dieser Bilanzposition. Ein Wiederaufbau der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt über längstens fünf Jahre in der Position Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 10'000 nicht mehr benötigte Einzelwertberichtigungen als Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken umgebucht.



## **Verpflichtungen aus Kundeneinlagen**

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

## **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften**

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen.

Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelter Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft werden der Position „Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft“ in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Dem „Zins- und Diskontertrag“ werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

## **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente**

### *Handelsgeschäfte*

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value. Deren positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte werden unter den entsprechenden Bilanzpositionen ausgewiesen. Der Fair Value basiert auf Marktkursen, Preisnotierungen von Händlern, Discounted-Cashflow- und Optionspreis-Modellen.

Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ erfasst.

### *Absicherungsgeschäfte*

Die Bank setzt in einzelnen Fällen derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position „Sonstige Aktiven“ resp. „Sonstige Passiven“ ausgewiesen.

## **Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung sowie Verpflichtung aus Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung (Fair-Value-Option)**

Die HB ist Emittentin von strukturierten Produkten. Im Rahmen dieser Geschäftstätigkeit können Investoren kotierte und nicht kotierte Zertifikate erwerben, welche im Wesentlichen auf Investments in Aktien, Fondsanteilen und weiteren Wertpapieren beruhen.

Die von den Investoren erworbenen Zertifikate werden in der Bilanzposition „Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung“ verbucht.

Die Wertpapiere, welche den emittierten Zertifikaten zugrunde liegen, werden auf der Aktivseite unter der Position „Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung“ ausgewiesen. Die emittierten Zertifikate beinhalten keine eingebetteten Derivate. Auf einen Ausweis der Details im Anhang wird darum verzichtet.

## **Finanzanlagen**

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den historischen Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der



Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Position „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ verbucht.

#### *Schuldtitle mit Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit*

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip mit Abgrenzung von Agio bzw. Disagio über die Restlaufzeit (Accrual-Methode). Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

Werden Finanzanlagen mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit vorzeitig veräußert oder zurückbezahlt, werden die realisierten Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes über die „Sonstigen Aktiven“ bzw. „Sonstigen Passiven“ abgegrenzt.

#### *Schuldtitle ohne Absicht des Haltens bis Endfälligkeit*

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Wertanpassungen aus der Folgebewertung werden pro Saldo über die Positionen „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ vorgenommen. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden über die Position „Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

#### *Beteiligungstitel*

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

#### *Physische Edelmetallbestände*

Die HB hält seit ihrer Gründung rund 229kg physisches Gold in den Finanzanlagen. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

### **Beteiligungen**

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen („Impairment“) in der Erfolgsrechnung in der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ zu verbuchen.

Realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

### **Sachanlagen**

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben und während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können. Kleinere Anschaffungen werden dem Sachaufwand belastet. Bei der HB umfasst die Position Sachanlagen Ein- und Umbauten, Mobiliar sowie EDV (Hard- und Software).

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Ein- und Umbauten	8 Jahre	12.50 %
Mobiliar	5 Jahre	20.00 %
EDV-Software	4 Jahre	25.00 %
EDV-Hardware	3 Jahre	33.33 %



Auf jeden Bilanzstichtag wird jede Sachanlage einzeln geprüft, ob sie in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt. Der erzielbare Wert wird für jedes Aktivum einzeln bestimmt. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ belastet.

Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

### **Rückstellungen**

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Die Unterposition „Übrige Rückstellungen“ kann stille Reserven enthalten.

### **Reserven für allgemeine Bankrisiken**

Die Bank bildet seit dem Vorjahr Reserven für allgemeine Bankrisiken.

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Reserven wird über die Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Erfolgsrechnung verbucht.

### **Steuern**

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den Steuergesetzen eruiert und als Aufwand in der Position „Steuern“ in der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Steuern auf dem Kapital sind darin eingeschlossen. Die geschuldeten Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

### **Eigene Schuld- und Beteiligungstitel**

Der Bestand an eigenen Anleihen und Kassenobligationen wird mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.

Erworbene eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst und in der Position „Eigene Kapitalanteile“ vom Eigenkapital abgezogen. Es wird keine Folgebewertung vorgenommen.



---

Im Falle einer Veräußerung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ gutgeschrieben bzw. belastet.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die gegenüber der Vorsorgekasse geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung unter der Position „Personalaufwand“ verbucht.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen andern wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

### **2.7 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert belassen.



## 3 Risikomanagement

### 3.1 Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat behandelt periodisch die von ihm vorgenommene Risikoanalyse. Er ist der Ansicht, dass in der Risikoanalyse die wichtigsten Risiken erfasst und beurteilt wurden. Für die Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken wurden entsprechende Massnahmen eingeleitet.

### 3.2 Organisation

Die Basis für das Risikomanagement bildet das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement, welches vom Verwaltungsrat jährlich auf Angemessenheit überprüft wird. Das Rahmenkonzept konsolidiert die Eckpunkte des Risikomanagements und verweist auf weitere Reglemente zu einzelnen Risikokategorien sowie Weisungen und Dokumente im Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die operative Verantwortung für die Umsetzung der Vorgaben trägt die Geschäftsleitung.

Für die Risikoüberwachung sind die Stellen Risk & Quality Control sowie Legal & Compliance zuständig. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden durch eine stufengerechte Berichterstattung über die Risiken unterrichtet.

### 3.3 Kreditrisiko

#### *Kundenausleihungen*

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, aus denen ein Verlust entstehen kann, wenn Gegenparteien nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Für die Überwachung der Kreditrisiken gegenüber Individualkunden werden die nachfolgenden Instrumente und Prozesse eingesetzt:

#### Stufengerechtes Bewilligungsverfahren:

Das Bewilligungsverfahren bei Krediten basiert auf der Trennung von Antrag und Genehmigung. Die formale Genehmigung eines Kreditantrages erfolgt durch den Kreditausschuss, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung. Ab einer bestimmten Höhe muss der Kredit dem Verwaltungsrat vorgelegt werden.

#### Beleihungsmargen und Wiedervorlage:

Die Kreditvergabe basiert auf banküblichen Belehnungsmargen. Es werden nur ausnahmsweise ungedeckte Engagements vergeben.

#### Überwachung durch die Abteilung Risikokontrolle:

Der Risikokontrolle stehen geeignete Instrumente für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Belehnungsmargen zur Verfügung. Engagements mit erhöhten Risiken werden besonders intensiv überwacht.

#### *Ausleihungen an professionelle Gegenparteien*

Im Geschäft mit Banken werden Engagements nur bei Gegenparteien mit hoher Bonität eingegangen. Die Risikobegrenzung erfolgt durch adäquate Limiten, welche vom Verwaltungsrat bewilligt werden. Für die Engagementsberechnung werden aktuelle Ausleihungen sowie potenzielle Kreditrisiken berücksichtigt. Die Risikokontrolle überwacht die Einhaltung der Limiten in angemessenen Zeitabständen.

#### *Finanzanlagen*

Die als Finanzanlagen investierten Mittel bestehen im zu einem wesentlichen Teil aus Obligationen- und Wandelanleihen, bei welchen die HB die Funktion als Lead Manager bei der Emission übernommen hat. Die Gesamtlimite für die Investitionen in Finanzanlagen wird durch den Verwaltungsrat festgelegt.



### 3.4 Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft ist von untergeordneter Bedeutung für die HB. Zinsrisiken resultieren im Wesentlichen durch die Obligationenbestände in den Finanzanlagen sowie durch einzelne Kreditengagements, bei denen die Zinssätze nicht wie üblich quartalsweise angepasst werden. Den Kundenguthaben auf Sicht werden gegenwärtig nur in Ausnahmefällen positive Habenzinsen gutgeschrieben. Die Zinsänderungsrisiken werden anhand von Marktwertveränderungen des Eigenkapitals gemessen und durch entsprechende Limiten begrenzt.

### 3.5 Andere Marktrisiken

Mit Ausnahme des Goldbestandes in den Finanzanlagen sind die weiteren Marktrisiken als gering einzustufen.

#### *Handelsgeschäft*

Die Steuerung des Wertschriftenhandelsbuches erfolgt durch den Handel im Rahmen von deltagewichteten Limiten. Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Beteiligungstitel (inkl. Fonds und Strukturierten Produkten) betrug im Berichtsjahr CHF 0,2 Mio. (Vorjahr: CHF 0,3 Mio.). Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Schuldtitel belief sich auf CHF 7,6 Mio. (Vorjahr: CHF 12,7 Mio.). Der durchschnittliche Bestand an Geldmarktpapieren (ausschliesslich US T-Bills) betrug im Berichtsjahr CHF 42,1 Mio. (Vorjahr: CHF 43,6 Mio.)

Der Handel in derivativen Finanzinstrumenten erfolgt grundsätzlich nur für Kunden. Für einzelne Kunden übt die HB Market-Maker-Aktivitäten aus.

#### *Währungsrisiko*

Die HB betreibt keinen Eigenhandel mit Währungen. Grundsätzlich wird angestrebt, Aktiven in Fremdwährungen mit Passiven in Fremdwährungen auszugleichen. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Brutto-Devisenposition (Monatsendwerte) CHF 572'000 (Vorjahr: CHF 907'000).

### 3.6 Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsstrategie der HB wird vom Leiter Risikokontrolle erarbeitet und von der Geschäftsleitung sowie vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Liquiditätslimiten werden jährlich durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden die aktuelle und geplante Geschäftsstrategie und der Risikoappetit berücksichtigt.

Die Liquidität der HB wird täglich durch den Bereich Zahlungsverkehr & Treasury überwacht und liegt deutlich über den regulatorischen Anforderungen. Die Einhaltung der Limiten wird periodisch durch den Leiter Risikokontrolle überwacht.

### 3.7 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Dies umfasst sämtliche rechtlichen Risiken, inklusive Bussen durch Aufsichtsbehörden und Vergleiche. Ausgeschlossen sind strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Operationelle Risiken lassen sich nur schwer quantifizieren. Die HB hat die qualitativen Grundanforderungen für den Umgang mit operationellen Risiken in einem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Rahmenkonzept festgehalten. Darin werden folgende Eckpunkte definiert:

- Risikobereitschaft und –toleranz
- Verantwortlichkeiten und Organisation
- Identifizierung operationeller Risiken und Erstellung eines Risikoinventars
- Risikominderungsmaßnahmen und Überwachung
- Berichterstattung



- Umgang mit elektronischen Kundendaten
- Business Continuity Management

### **3.8 Compliance und rechtliche Risiken**

Als Bank ist die HB innerhalb eines Rahmens vielfältiger regulatorischer Richtlinien und Gesetze tätig. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, dass die anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Standesregeln und vorherrschenden Marktstandards eingehalten werden.

Die intern definierte Compliance-Fachstelle gewährt den Mitarbeitenden die fachliche Beratung und überwacht die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und Standards. Insbesondere hilft die Compliance-Fachstelle der Geschäftsleitung, Risiken in den beschriebenen Bereichen zu identifizieren sowie die geeigneten Massnahmen einzuleiten und schult die Mitarbeitenden in Compliance-relevanten Fragen.

### **3.9 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

#### *Hypothekarisch gedeckte Kredite*

Bei vom Eigentümer selbst genutzten Wohnimmobilien werden die Bewertungen periodisch aktualisiert. Zusätzlich werden Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen überwacht. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Bei Renditeliegenschaften wird der Mietertrag ebenfalls periodisch geprüft. Falls es Hinweise auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrages oder der Leerstände gibt, wird eine unabhängige Neubewertung verlangt.

#### *Kredite mit Wertschriftendeckung*

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckungen werden mindestens wöchentlich überwacht, bei aussergewöhnlichen Marktverhältnissen täglich. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke behält sich die Bank vor, die Sicherheiten zu verwerten und den Kredit glatt zu stellen.

#### *Kredite ohne Deckungen*

Die HB vergibt nur in Ausnahmefällen Kredite ohne Deckung. Diese Engagements werden periodisch durch den Leiter Risikokontrolle auf erhöhte Risiken beurteilt. Liegen erhöhte Risiken vor und ist davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

## **4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2024 haben.



## 5 Informationen zur Bilanz

5.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				2024	
	Deckungsart			Total	
	Hypothekarisch	Andere	Ohne		
in CHF					
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden	17 690 610	66 320 079	8 887 537	92 898 226	
Hypothekarforderungen	54 309 000	0	0	54 309 000	
davon Wohnliegenschaften	52 809 000	0	0	52 809 000	
davon Büro- und Geschäftshäuser	0	0	0	0	
davon Gewerbe und Industrie	1 500 000	0	0	1 500 000	
davon Übrige	0	0	0	0	
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>	<b>2024</b>	<b>71 999 610</b>	<b>66 320 079</b>	<b>8 887 537</b>	<b>147 207 226</b>
	2023	84 076 308	66 271 689	6 317 889	156 665 886
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>	<b>2024</b>	<b>71 999 610</b>	<b>66 320 079</b>	<b>8 677 537</b>	<b>146 997 226</b>
	2023	84 076 308	66 271 689	6 107 889	156 455 886
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen	0	4 964 906	0	4 964 906	
Unwiderrufliche Zusagen	17 524 147	18 198 714	908 802	36 631 663	
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>2024</b>	<b>17 524 147</b>	<b>23 163 620</b>	<b>908 802</b>	<b>41 596 569</b>
	2023	9 498 889	12 589 943	862 787	22 951 619

Die Forderungen gegenüber Kunden beinhalten ungedeckte Positionen gegenüber SIX SIS AG und SIX x-clear AG in der Höhe von CHF 7.8 Mio. (Vorjahr: CHF 5.2 Mio).

Gefährdete Forderungen	2024	2023
in CHF		
Bruttoschuldbetrag	0	10 402
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	0	0
Nettoschuldbetrag	0	10 402
Einzelwertberichtigung	0	10 000



<b>5.2 Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair Value Bewertung (Aktiven und Passiven)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
<b>Aktiven</b>		
<b>Handelsgeschäft</b>		
Schuldtitel, Geldmarktpapiere	50 918 016	48 167 610
davon kotiert	50 918 016	48 167 610
Beteiligungstitel	0	274 938
Strukturierte Produkte	0	0
Edelmetalle und Rohstoffe	0	0
Weitere Handelsaktiven	0	0
<b>Total Handelsgeschäft</b>	<b>50 918 016</b>	<b>48 442 548</b>
<b>Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung</b>		
Schuldtitel	10 540 639	8 138 694
Beteiligungstitel inkl. Fonds	202 630 416	191 994 813
Strukturierte Produkte	22 544 441	21 475 667
Übrige	0	0
<b>Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung</b>	<b>235 715 496</b>	<b>221 609 174</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>286 633 512</b>	<b>270 051 722</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0
<b>Verpflichtungen</b>		
<b>Handelsgeschäft</b>		
Beteiligungstitel inkl. Fonds	0	0
<b>Total Handelsgeschäft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung</b>		
Strukturierte Produkte	250 606 142	243 977 466
<b>Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung</b>	<b>250 606 142</b>	<b>243 977 466</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>250 606 142</b>	<b>243 977 466</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0



5.3 Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
in CHF						
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	1 449 874	1 391 356	137 255 354	0	0	0
Futures	0	0	0	0	0	0
Optionen (OTC)	366 735	954 925	37 160 461	0	0	0
<b>Zinsen</b>						
Swaps	0	0	0	0	0	0
Futures	0	0	0	0	0	0
<b>Beteiligungstitel / Indices</b>						
Futures	92 167	72 969	7 566 430	0	0	0
Contract for difference	3 014	27 578	303 184	0	0	0
<b>Übrige</b>						
Futures	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>						
	<b>2024</b>	<b>1 911 790</b>	<b>2 446 828</b>	<b>182 285 429</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	2023	1 455 943	1 818 090	135 713 471	0	0

Es bestehen keine Nettingvereinbarungen.

Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effekthändler	Übrige Kunden
in CHF			
Positive Wiederbeschaffungswerte	0	862 895	1 048 895



5.4 Finanzanlagen	2024		2023	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
in CHF				
<b>Aufgliederung der Finanzanlagen</b>				
Schuldtitle börsenkotiert	40 230 397	41 508 270	37 360 242	37 768 412
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	40 230 397	41 508 270	31 759 742	32 167 912
davon nach Niederstwertprinzip bilanziert	0	0	5 600 500	5 600 500
Beteiligungstitel	340 800	345 900	0	0
Gold	10 038 544	17 529 956	10 038 543	12 798 603
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>50 609 741</b>	<b>59 384 127</b>	<b>47 398 785</b>	<b>50 567 015</b>
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	11 091 123	11 283 550	7 152 205	7 141 267

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	AAA bis AA-	A+ bis A-	BBB+ bis BBB-	BB+ bis B-	Niedriger als B-	Ohne Rating
in CHF						
Buchwerte der Schuldtitle	10 050 055	7 135 981	8 156 118	198 174	0	14 690 069

Die Bank stützt sich bei den Ratings auf die Agenturen Standard & Poors, Moody's, Fitch sowie auf den Swiss Rating Guide der Zürcher Kantonalbank ab.



5.5 Sachanlagen	2023			2024					
	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert	Im Berichtsjahr getätigte				Zuschreibungen	Buchwert
Umgliederungen				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen			
in CHF									
<b>Sachanlagen</b>									
Übrige Sachanlagen	1 796 209	-1 407 405	388 804	0	410 669	0	- 237 010	0	562 463
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>1 796 209</b>	<b>-1 407 405</b>	<b>388 804</b>	<b>0</b>	<b>410 669</b>	<b>0</b>	<b>- 237 010</b>	<b>0</b>	<b>562 463</b>

Per 31. Dezember 2024 bestehen keine Leasingvereinbarungen.

5.6 Sonstige Aktiven und Passiven	2024		2023	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
in CHF				
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Indirekte Steuern	697 912	486 836	608 017	111 715
Abrechnungskonti	0	450 199	0	234 105
Übrige Aktiven und Passiven	191 442	5 656 907	703 404	2 533 520
<b>Total Sonstige Aktiven und Passiven</b>	<b>889 354</b>	<b>6 593 942</b>	<b>1 311 421</b>	<b>2 879 340</b>

5.7 Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	2024		2023	
	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht
in CHF				
SIX SIS AG, SIX x-clear AG (Collateral Cash-Accounts)	2 088 619	533 964	3 070 540	169 182
Forderungen gegenüber Banken aus Barhinterlagen für Derivatgeschäfte	10 418 433	4 318 408	8 904 560	8 652 395
Wertschriften (Handelsgeschäft / Finanzanlagen / Übrige Finanzinstrumente)	83 318 528	57 205 179	71 665 983	45 360 635
Mietkaution	240 009	0	247 862	0
<b>Total verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	<b>96 065 589</b>	<b>62 057 551</b>	<b>83 888 945</b>	<b>54 182 212</b>



<b>5.8 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
<b>Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Sonstige Passiven	56 449	56 200
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>56 449</b>	<b>56 200</b>

### Eigenkapitalinstrumente der Bank

Die Personalvorsorgeeinrichtung der Bank hält keine Aktien der Bank.

### 5.9 Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Es bestehen keine Arbeitsgeberbeitragsreserven.

<b>Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand</b>	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	<b>2024</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>		<b>2024</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF							
Vorsorgeplan mit Überdeckung	1 042	0	0	0	349 442	349 442	312 153

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die Rechnungslegung der Vorsorgekasse wurde in Anlehnung an die Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens des Arbeitgebers.

Die Überdeckung der Vorsorgekasse (Deckungsgrad per Ende 2024: 107.9%) wird ausschliesslich zugunsten der Versicherten eingesetzt, weshalb für die Bank kein wirtschaftlicher Nutzen besteht, der in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wäre.



<b>5.10 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	Stand 31.12.2023	Zweck- konforme Verwen- dung	Änderung der Zweck- bestimmung	Wiederein- gänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildung zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösung zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2024
in CHF							
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	0	- 45 000	0	0	200 000	0	155 000
<b>Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>- 45 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200 000</b>	<b>0</b>	<b>155 000</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>1 000 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 200 000</b>	<b>0</b>	<b>2 200 000</b>
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus ge- fährdeten Forderungen	610 000	0	- 10 000	0	0	- 100 000	500 000
Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	200 000	0	10 000	0	0	0	210 000
<b>Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>810 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 100 000</b>	<b>710 000</b>

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind nicht versteuert.



<b>5.11 Gesellschaftskapital</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
Nominalwert des Aktienkapitals (Namenaktien)	20 000 000	20 000 000
davon dividendenberechtigtes Kapital	20 000 000	20 000 000
Stückzahl	20 000	20 000

Die Helvetische Bank AG verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

<b>5.12 Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden</b>	<b>2024</b>		<b>2023</b>	
	Beteiligungsrechte		Beteiligungsrechte	
	Anzahl	Nominalwert	Anzahl	Nominalwert
in CHF				
Mitglieder des Verwaltungsrates	8 037	8 037 000	8 037	8 037 000
Mitglieder der Geschäftsleitung	3 983	3 983 000	3 321	3 321 000
Mitarbeitende	2 587	2 587 000	2 470	2 470 000
<b>Total</b>	<b>14 607</b>	<b>14 607 000</b>	<b>13 828</b>	<b>13 828 000</b>

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne. Es existieren keine Optionen auf die Aktien der Bank.

<b>5.13 Nahestehende Personen</b>	<b>2024</b>		<b>2023</b>	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
in CHF				
Qualifiziert Beteiligte	0	18 462 482	0	40 059 677
Gruppengesellschaften	0	0	0	0
Verbundene Gesellschaften	0	0	0	0
Organgeschäfte	2 008 417	330 805	1 057 322	603 853
Weitere nahestehende Personen	130 294	295 425	33 091	443 635

Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber an der Bank qualifiziert Beteiligten, die gleichzeitig Organe sind, werden in der Zeile "Qualifiziert Beteiligte" ausgewiesen.

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Verwaltungsräte und das Personal der Bank erhalten branchenübliche Vorzugskonditionen auf Dienstleistungsgeschäfte.



5.14 Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	2024		2023	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
in CHF				
direkte Kapitaleigner:				
Matter Group AG, Meilen <sup>1)</sup>	6 170 000	30.85	6 170 000	30.85
Thomas Matter, Meilen	400 000	2.00	400 000	2.00
	6 570 000	32.85	6 570 000	32.85
Peter Matter, Meilen	1 850 000	9.25	1 850 000	9.25
Tödi Holding AG, Glarus Süd <sup>2)</sup>	2 020 000	10.10	2 020 000	10.10
Daniel Hefti, Männedorf	150 000	0.75	150 000	0.75
	2 170 000	10.85	2 170 000	10.85
Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau <sup>3)</sup>	1 000 000	5.00	1 000 000	5.00

indirekte Kapitaleigner:

<sup>1)</sup> die Matter Group AG wird durch Thomas Matter zu 100 % kontrolliert

<sup>2)</sup> die Tödi Holding AG wird durch Daniel Hefti zu 100 % kontrolliert

<sup>3)</sup> die Löwenfeld Beteiligungen AG wird durch Marcel Rohner zu 100 % kontrolliert

5.15 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals	2024		2023	
	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien
in CHF				
Eigene Namenaktien am 1.1.		0		0
Käufe	3 653	276	3 109	2'528
Verkäufe	3 664	276	3 150	2'528
<b>Eigene Namenaktien am 31.12.</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

Sowohl zu Beginn wie auch am Ende der Berichtsperioden sind keine eigenen Beteiligungstitel für einen bestimmten Zweck reserviert.

Die Komponenten des Gesellschaftskapitals sind aus Anhang 5.11 ersichtlich.

Alle Transaktionen mit Beteiligten wurden mit Flüssigen Mitteln abgewickelt und nicht mit anderen Transaktionen verrechnet.



5.16 Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente							2024	
	auf Sicht	kündbar	fällig				Total	
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren		
in CHF								
<b>Aktivum / Finanzinstrumente</b>								
Flüssige Mittel	153 250 435						153 250 435	
Forderungen gegenüber Banken	107 325 172	13 612 700	37 604 000				158 541 872	
Forderungen gegenüber Kunden	9 320 392	77 390 834	3 392 000	2 585 000			92 688 226	
Hypothekarforderungen		35 290 000	9 595 000	3 504 000	5 920 000		54 309 000	
Handelsgeschäft	50 918 016						50 918 016	
Positive Wiederbeschaffungswerte	1 911 790						1 911 790	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	235 715 496						235 715 496	
Finanzanlagen	10 379 343		438 569	8 703 221	28 085 152	3 003 456	50 609 741	
<b>Total</b>	<b>2024</b>	<b>568 820 644</b>	<b>126 293 534</b>	<b>51 029 569</b>	<b>14 792 221</b>	<b>34 005 152</b>	<b>3 003 456</b>	<b>797 944 576</b>
	2023	517 597 725	120 694 385	102 742 015	34 672 723	24 011 280	294 662	800 012 790
<b>Fremdkapital / Finanzinstrumente</b>								
Verpflichtungen gegenüber Banken	8 547 173							8 547 173
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	447 984 009							447 984 009
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0							0
Negative Wiederbeschaffungswerte	2 446 828							2 446 828
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair- Value Bewertung	250 606 142							250 606 142
<b>Total</b>	<b>2024</b>	<b>709 584 152</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>709 584 152</b>
	2023	728 516 838	0	0	0	0	0	728 516 838



5.17 Bilanz nach In- und Ausland	2024		2023	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
in CHF				
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	153 250 435		136 902 744	
Forderungen gegenüber Banken	62 110 600	96 431 272	90 958 747	96 788 963
Forderungen gegenüber Kunden	61 853 928	30 834 298	68 152 996	34 729 890
Hypothekarforderungen	54 309 000		53 573 000	
Handelsgeschäft	4 969 103	45 948 913	9 524 700	38 917 848
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 911 790		1 455 943	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	76 407 719	159 307 777	69 737 386	151 871 788
Finanzanlagen	39 825 253	10 784 488	36 608 582	10 790 203
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 591 983		2 179 426	
Sachanlagen	562 463		388 804	
Sonstige Aktiven	889 354		1 311 821	
<b>Total Aktiven</b>	<b>457 681 628</b>	<b>343 306 748</b>	<b>470 794 149</b>	<b>333 098 692</b>
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	8 547 173		871 279	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	289 588 659	158 395 350	278 936 567	202 913 436
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften				
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 446 828		1 818 090	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	250 606 142		243 977 466	
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 868 203		4 647 012	
Sonstige Passiven	6 593 942		2 879 340	
Rückstellungen	155 000			
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 200 000		1 000 000	
Gesellschaftskapital	20 000 000		20 000 000	
Gesetzliche Kapitalreserve	500 000		500 000	
Gesetzliche Gewinnreserve	10 000 000		9 500 000	
Gewinnvortrag	31 349 651		21 534 796	
Gewinn	15 737 428		15 314 855	
<b>Total Passiven</b>	<b>642 593 026</b>	<b>158 395 350</b>	<b>600 979 405</b>	<b>202 913 436</b>



5.18 Aktiven nach Ländern und Ländergruppen	2024		2023	
	Absolut	Anteil	Absolut	Anteil
in CHF				
Schweiz	457'681'628	57.1%	470'794'149	58.6%
Übriges Europa	194'864'615	24.3%	196'526'354	24.4%
Nordamerika	107'813'105	13.5%	99'060'057	12.3%
Asien	32'882'014	4.1%	29'675'094	3.7%
Übrige	7'747'014	1.0%	7'837'187	1.0%
<b>Total Aktiven</b>	<b>800'988'376</b>	<b>100.0%</b>	<b>803'892'841</b>	<b>100.0%</b>

Der Anteil Aktiven mit Domizil ausserhalb Schweiz beträgt insgesamt 42.86% (Vorjahr: 41.44%). Davon sind 19.9% (Vorjahr: 18.9%) auf die Bilanzposition "Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung" zurückzuführen. Diese Aktiven werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten. Sie beinhalten keine eigentlichen Länderrisiken für die Bank.

Die verbleibenden 22.97% Auslandaktiven beinhalten 12% Geldmarktanlagen bei ausländischen Banken sowie 7.1% Anlagen in ausländischen Obligationen und Geldmarktpapieren. Die Bonität der entsprechenden Länder ist erstklassig (Rating Standard & Poor's AAA bis AA-). Die 3.8% Ausleihungen gegenüber Kunden mit Domizil Ausland sind im Wesentlichen durch diversifizierte Wertschriftenportfolios besichert.

#### 5.19 Aktiven und Passiven aufgegliedert nach den für das Institut wesentlichsten Währungen

Auf die detaillierte Darstellung der Bilanz nach Währungen wird aus folgenden Gründen verzichtet:

Aus der Darstellung der beiden Bilanzpositionen «Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung» und «Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung» würden sich wesentliche Nettopositionen pro Währung ergeben. Diese Positionen werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten, beinhalten aber keine Währungsrisiken für die Bank.

Aus den verbleibenden Bilanzpositionen ergeben sich nur unwesentliche Nettopositionen pro Währung.



## 6. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

<b>6.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
Kreditsicherungsgarantien	4 964 906	3'750'590
übrige Eventualverpflichtungen	0	0
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>4 964 906</b>	<b>3 750 590</b>

<b>6.2 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
Treuhandanlagen bei Drittbanken	214 921 336	238'115'567
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>214 921 336</b>	<b>238 115 567</b>

<b>6.3 Aufgliederung der verwalteten Vermögen und Darstellung der Entwicklung</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
<b>Aufgliederung der verwalteten Vermögen</b>		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	0	0
Vermögen mit Verwaltungsmandat	304 480 246	339 295 321
Andere verwaltete Vermögen	2 616 010 930	2 144 747 948
<b>Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)</b>	<b>2 920 491 176</b>	<b>2 484 043 269</b>
davon Doppelzählungen	26 385 946	32 670 350
davon Eigene Produkte	253 166 785	245 336 303

Die ausgewiesenen verwalteten Vermögen umfassen alle bei der Bank liegenden Kundenvermögen mit Anlagecharakter. Nicht enthalten sind die bei der Bank verwahrten Vermögen mit Custody-only Charakter. Als Custody-only werden im Wesentlichen Vermögenswerte von Institutionellen Anlegern behandelt, für welche die Bank ausschliesslich als Depotbank fungiert. Die von den Aktionären bei der Bank hinterlegten Namenaktien der Bank zählen ebenfalls zu den Custody-only Kundenvermögen.

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
<b>Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen</b>		
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zu Beginn	2 484 043 269	2 251 153 308
+/- Netto-Neugeldzufluss	268 708 732	238 351 329
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung	167 739 175	-5 461 368
+/- übrige Effekte	0	0
<b>Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zum Ende</b>	<b>2 920 491 176</b>	<b>2 484 043 269</b>

Bei der Ermittlung der Netto-Neugeld-Zuflüsse und -Abflüsse werden sämtliche Transaktionen im Informatik-System der Bank so codiert, dass auf Transaktionsebene bestimmt wird, ob es sich um Neugeld-Zuflüsse oder -Abflüsse handelt. Markt- und Währungsschwankungen, Gebühren, Kommissionen und belastete Zinsen sind in den Nettoneugeldern nicht enthalten.



## 7. Informationen zur Erfolgsrechnung

<b>7.1 Aufgliederung des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
<b>Aufgliederung nach Geschäftssparten</b>		
Handelsgeschäft mit Kunden	2 636 301	2 841 923
Eigenhandel	166 824	1 054 912
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>2 803 125</b>	<b>3 896 835</b>
<b>Aufgliederung nach Risiken</b>		
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	143 744	1 105 626
Beteiligungstiteln / Derivate	23 080	- 50 714
Devisen	2 636 301	2 841 923
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>2 803 125</b>	<b>3 896 835</b>
davon aus Fair-Value-Option	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Aktiven	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen	0	0

<b>7.2 Ertrag aus Refinanzierung von Handelspositionen und aus Negativzinsen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
<b>Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Negativzinsen</b>		
Negativzinsen auf Aktivgeschäft (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	2 724	2 609
Negativzinsen auf Passivgeschäft (Reduktion des Zinsaufwandes)	0	0

<b>7.3 Aufgliederung des Personalaufwandes</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	8 355 853	7 688 466
Leistungen an Vorsorgeeinrichtungen	349 441	312 153
Sozialleistungen	578 330	527 325
Wertanpassung bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	202 212	160 827
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>9 485 836</b>	<b>8 688 771</b>



<b>7.4 Aufgliederung des Sachaufwandes</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
Raumaufwand	690 454	536 997
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1 091 031	863 159
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	18 211	30 456
Honorare der Prüfgesellschaften	95 430	110 587
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	95 430	110 587
davon für andere Dienstleistungen	0	0
Übriger Geschäftsaufwand	1 262 377	1 065 808
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>3 157 503</b>	<b>2 607 007</b>

**7.5 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Positionen zu verzeichnen.

<b>7.6 Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
in CHF		
Laufende Steuern	3 988 000	3 869 931
Latente Steuern	0	0
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolges	20.2%	20.2%
Steuerliche Verlustvorträge mit Einfluss auf die Ertragssteuern	0	0

## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Helvetische Bank AG, Zürich

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Helvetische Bank AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 3-31) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Artikel 728a Absatz 1 Ziffer 3 des Schweizer Obligationenrechts und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

Zürich, 5. März 2025

#### Grant Thornton AG

Marco Valenti  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Pascal Furger  
Revisionsexperte



---

## Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

### Verwaltungsrat

*\*unabhängig gemäss FINMA-RS 2017/01 Rz 17*

#### **Thomas Matter**

Gründungspartner,  
Präsident des Verwaltungsrates

Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und einem Aufenthalt in den USA war Thomas Matter bei führenden Bankinstituten im In- und Ausland tätig. 1994 gehörte er zu den Gründern der Swissfirst-Gruppe (heute Bellevue Group), deren Chief Executive Officer er bis August 2006 war. Im Jahr 2005 gründete er seine Beteiligungsgesellschaft Matter Group. Er hält verschiedene VR-Mandate nicht-kotierter Gesellschaften.

#### **Marcel Rohner\***

Mitglied des Verwaltungsrates

Nach dem Studium und der Promotion zum Dr. oec. publ. an der Universität Zürich 1992 war Marcel Rohner in verschiedenen Positionen bei der heutigen UBS tätig, zuletzt als CEO der Gruppe. Er ist Verwaltungsrat der Warteck Invest AG. Zusätzlich hält er verschiedene VR-Mandate nicht-kotierter Gesellschaften.

#### **Arno G. Zanetti\***

Mitglied des Verwaltungsrates

Arno G. Zanetti ist Partner der auf Wirtschaftsprüfung für Finanzinstitute spezialisierten AudiBa sowie Inhaber der Zanetti Treuhand und Steuerberatung. Davor war er unter anderem bei Deloitte sowie KPMG tätig. Er ist eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und hat verschiedene Zusatzausbildungen in den Bereichen Risk Management, Reporting und Controlling im In- und Ausland absolviert.

#### **Dr. François Bianchi\***

Mitglied des Verwaltungsrates

François Bianchi ist Partner der renommierten Anwaltskanzlei Niederer Kraft & Frey in Zürich. Er ist spezialisiert im Bereich der Bankenregulierung und Kapitalmarkttransaktionen und berät regelmässig Finanzinstitute in regulatorischen Verfahren und internen Untersuchungen. Er hält verschiedene VR- und Stiftungsrats-Mandate bei Finanzdienstleistern und Anlagestiftungen.

#### **Thomas Aeschi\***

Mitglied des Verwaltungsrates

Thomas Aeschi schloss seine Ausbildung mit dem Titel lic.oec.HSG der Universität St. Gallen und mit einem Master in Public Administration der Harvard University ab. Ab 2004 arbeitete er für die Credit Suisse im Bereich Mergers & Acquisitions, danach während 12 Jahren für PricewaterhouseCoopers, PwC (ehemals Booz & Company), bevor er sich im Jahr 2020 als Unternehmensberater selbständig machte.



---

## Geschäftsleitung

### **Daniel Hefti**

Gründungspartner,  
CEO bis 31. Dezember 2024

Nach dem Studium der Bankbetriebswirtschaft an der Universität St. Gallen war Daniel Hefti für Banken und Revisionsgesellschaften tätig und absolvierte die Ausbildung zum eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Im Jahr 2000 stiess er als Chief Financial Officer zur Swissfirst-Gruppe (heute Bellevue Group), für die er während acht Jahren tätig war.

### **Stephan Vollert**

CEO ab 1. Januar 2025

Stephan Vollert begann seine Karriere während seines Wirtschaftsstudiums an der Universität Zürich, das er mit einem Master in Finance (MA UZH / lic.oec.publ.) abschloss. Nach mehr als 2 Jahrzehnten im Research, Sell- & Buy-side, und 1 Jahrzehnt im Portfolio Management bei Banken und Vermögensverwaltern, kehrte er Anfang 2024 zur Helvetischen Bank als Stv. CEO zurück. Per Anfang 2025 trat er die Nachfolge von Gründungspartner Daniel Hefti als CEO an.

### **Thomas Maag**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Stv. CEO, Leiter Product Solutions

Thomas Maag verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Bankwesen mit Schwergewicht Investment Banking bei Schweizer Bankinstituten u.a. Bank Hofmann AG, Schweizerische Volksbank, Basler Kantonalbank und Swissfirst. Zuletzt war er Geschäftsführer einer Schweizer Asset Management Gesellschaft. Den beruflichen Bildungsgang startete er mit der Ausbildung zum Bankkaufmann bei einer Schweizer Grossbank.

### **Thomas Della Casa**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Leiter Vermögensverwaltung / CIO

Thomas Della Casa ist seit über 20 Jahren bei Industriefirmen und im Finanzsektor tätig und war zuletzt bei Man Investments für das Research und die Analyse verantwortlich, wo er dem Anlagestrategieausschuss angehörte. Er hat an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern ein Studium der Betriebsökonomie abgeschlossen und hält einen MBA der ESADE in Barcelona.

### **Dr. Rolf Weilenmann**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Leiter Corporate Finance

Rolf Weilenmann verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Corporate Finance und Investment Banking in Zürich und London, u.a. bei Credit Suisse, ABN AMRO und PwC. Während dieser Zeit war er für Transaktionen bei praktisch sämtlichen Eigen- und Fremdfinanzierungsarten sowie öffentliche und private M&A-Transaktionen verantwortlich. Er schloss sein Masterstudium und Doktorat in Finance an der Universität Zürich ab.

### **Stefan Renold**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Leiter Risikokontrolle

Stefan Renold schloss sein Wirtschaftsstudium an der Universität Zürich ab und absolvierte die berufsbegleitende Ausbildung zum eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Nach mehrjähriger Tätigkeit in dieser Funktion stieg er bei der Swissfirst-Gruppe ein, wo er im Controlling und im Finanzbereich tätig war.